



Pressemitteilung

Postfach 50 12 27 • 70342 Stuttgart

pr@wilhelma.de

Tel.: 0711 / 54 02 - 137 oder - 276

Nr. 16c/2020 vom 17.04.2020

Ein denkwürdiger Geburtstag im Raubtierhaus

20-jähriges Jubiläum für Sumatra-Tigerin Dumai

Elegant und leichtfüßig springt Tigerweibchen Dumai täglich auf den erhöhten Aussichtspunkt in ihrer Anlage. Die wenigen Meter überwindet die Tigerdame problemlos mit einem Satz und zeigt damit, dass eine Großkatze auch im hohen Alter noch schnell unterwegs sein kann. Denn am heutigen Tag, dem 17. April, wird die Sumatra-Tigerin bereits 20 Jahre alt.

Die Haltung dieser hoch bedrohten Tierart hat im Zoologisch-Botanischen Garten Tradition, bereits 1973 zog der erste Sumatra-Tiger ein. Dumai kam 2001 aus Schottland in die Wilhelma und erhielt kurz darauf Gesellschaft von Kater Tuan aus Lissabon, mit dem sie sich auf Anhieb sehr gut verstand. Bei der Geburt ihrer ersten Jungtiere im Jahr 2005 entschied sich die junge Mutter nicht für die abgeschirmte Wurfbox, sondern brachte ihre beiden kleinen Kater vor den Augen der Wilhelma-Gäste auf der Außenanlage zur Welt. Als im folgenden Jahr schließlich sowohl Tuan als auch der gemeinsame Nachwuchs im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) in andere Zoos vermittelt wurden, bekam Dumai mit dem imposanten Carlos aus dem Wuppertaler Zoo einen neuen Partner an die Seite gestellt. 2007 hatten die beiden gleich dreifachen Nachwuchs, der später nach Spanien, Frankreich und Schweden umzog. Seit Kater Carlos 2015 überraschend wegen eines Tumors erlöst werden musste, residiert Dumai allein in ihrer Anlage im Raubtierhaus. Damit kommt sie bis heute sehr gut zurecht, da die Großkatzen in ihrer indonesischen Heimat als Einzelgänger durch die Regenwälder streifen. Jeden Tag wacht die Tigerin von den erhöhten Sitzbrettern aus aufmerksam über ihr Reich und verfolgt jede Bewegung mit neugierigen Blicken. „Dumai ist natürlich eine relativ alte Tigerin und hat mit den Jahren auch Muskelmasse abgebaut“, erklärt Kuratorin Dr. Ulrike Rademacher. „Das ist in dem Alter aber völlig normal, zudem war sie schon immer sehr schlank. Sie frisst aber sehr gut und ist mobil. Sogar die notwendige Narkose für die Operation an einer eingewachsenen Krallen hat sie kürzlich ohne Probleme weggesteckt.“

Auch Wilhelma-Direktor Dr. Thomas Kölpin freut sich, dass die Tigerin auf ihre älteren Tage noch so fit ist: „Das ist ein Beweis dafür, dass sie bei unserem Pflergeteam wirklich in hervorragenden Händen ist. Dumai ist nicht nur seit vielen Jahren ein absoluter Besucherliebling, sondern auch Botschafterin für ihre Art, die in ihrer Heimat stark gefährdet ist. Dumais Jubiläum setzt heute sogar ein ganz besonderes Zeichen, denn ihre wildlebenden Verwandten erreichen selten dieses stolze Alter.“ Diese kleinste Unterart des Tigers lebt ausschließlich auf der indonesischen Insel Sumatra. Dort gibt es aufgrund von Lebensraumverlust und Wilderei nur noch etwa 400 Tiere. Seit 2002 unterstützt die Wilhelma daher ein Projekt vor Ort, um die Raubkatzen in ihrem angestammten Habitat zu schützen. Erst in der vergangenen Woche spendete der Zoologisch-Botanische Garten 10.000 Euro an seinen Kooperationspartner, die WildCats Conservation Alliance. Mit dem Betrag wird ein Rangerteam finanziert, das im Kerinci-Seblat-Nationalpark, einem der größten und bedeutendsten Schutzgebiete Südostasiens, gegen Wilderer vorgeht.

Bild 1: Damals wie heute beobachtet Sumatra-Tigerin Dumai aufmerksam die Wilhelma-Gäste. **Archivfoto 2003**

Bild 2: Mit ihrem ersten Partner Tuan verstand sich Dumai auf Anhieb sehr gut. **Archivfoto 2004**

Bild 3: Dumai und Satu, einer ihrer ersten beiden Söhne, auf der Außenanlage. **Archivfoto 2005**

Bild 4: Dumai beim Spielen mit einem ihrer Jungtiere aus ihrem zweiten Wurf. **Archivfoto 2007**

Bild 5: Erhöhte Aussichtspunkte sind bei der Tigerin immer beliebt. **Archivfoto 2013**

Fotos: Harald Löffler/ Eye of the Tiger